



Konstanzprüfung (§ 13 der Ultraschall-Vereinbarung (UV))

Die Ultraschall-Vereinbarung enthält u. a. die Verpflichtung zur regelmäßigen Konstanzprüfung der in der vertragsärztlichen Versorgung eingesetzten Ultraschallsysteme, die im B-Modus-Verfahren bzw. in einem auf dem B-Modus basierenden Verfahren (z. B. Duplex-Verfahren) arbeiten.

Was müssen Sie für die Konstanzprüfung einreichen?

- ein Wartungsprotokoll

oder

- pro Schallkopf mind. eine selbst gewählte anonymisierte Bilddokumentation/ Testbild (z. B. geschwärzter Patientename, Mustermann, Testpatient)

Welche Anforderungen muss das Wartungsprotokoll/ die Bilddokumentation (Testbild) nach der Ultraschall-Vereinbarung erfüllen?

Wartungsprotokoll:

- aus der messtechnischen Kontrolle muss eindeutig hervorgehen, dass die Leistungsfähigkeit des Ultraschallsystems hinsichtlich der technischen Bildqualität eine ausreichende diagnostische Sicherheit ermöglicht
- Wartungsprotokolle dürfen nicht älter als 12 Monate sein

Bilddokumentation:

- Anlage III Nr. 6 (Bilddokumentation); *unter anderem Piktogramm mit Schallkopfposition und -orientierung, ggf. gewählte Sendefokusposition, zur Befunderstellung notwendige Messwerte und Messmarker*
- Anlage III Nr. 9.1 der UV (Technische Bildqualität: Organe/ Körperregion)
- Anlage III Nr. 9.2 der UV (Technische Bildqualität: Charakteristische Bildmerkmale)
- die Ultraschallaufnahme soll nicht älter als 6 Monate sein

siehe auch „So ist Anlage III zu lesen“ auf Seite 2

In welcher Form soll das Wartungsprotokoll/ die Bilddokumentation (Testbild) eingereicht werden?

Wartungsprotokolle können per Fax, Mail oder Post eingereicht werden.

Bilddokumentation sollte grundsätzlich **im Original bzw. in der Originaldokumentationsart** eingereicht werden.

Um einen **sicheren Weg für die Übermittlung** der digitalen Bilddokumentation zu gewährleisten, haben wir einen **Upload-Bereich im KV-SafeNet** eingerichtet.

Sofern Ihre Bilddokumentation aus **Printerbildern** besteht, senden Sie uns diese bitte **im Original** (keine Ausdrucke oder Kopien) auf dem Postweg zu.

So ist Anlage III zu lesen:

eigene Anwendungsklasse
in der UV auswählen



AK 7.1 Abdomen, Retroperitoneum einschließlich Niere, transkutan

| | | |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gebührenordnungsposition | | 01748, 33042 |
| Organ bzw. Körperregion | | Abdomen und/oder Retroperitoneum einschließlich Nieren |
| Arbeitsmodus | | B-Modus |
| Zugang | | Transkutan |
| Altersgruppe | | Jugendliche, Erwachsene |
| Nr. | Kriterium | Anforderung |
| 1. | Schallkopf | Linear-Array u/o Curved-Array mit Radius ≥ 20 mm |
| 2.1 | Sendefrequenz | $\geq 3,0$ MHz |
| 2.2 | Fokussierung | Sendeseitig elektronisch veränderbarer Fokusabstand und/oder empfangsseitig mitlaufende Fokussierung |
| 3.1 | Empfangsverstärkung | Einstellbare und/oder automatische Adaption der tiefenabhängigen Empfangsverstärkung (Tiefenausgleich) |
| 3.2 | Empfangsdynamik | Mindestens 60 dB |
| 4.1 | Bildfeld | Bildfeldtiefe ≥ 15 cm. Bildfeldbreite ≥ 6 cm in 6 cm Tiefe |
| 4.2 | Doppler-Messfeld | - |
| 5. | Bildwiederholfrequenz | Mindestens 15 Bilder/s |
| 6. | Bilddokumentation | Bilddokumentation auf einem digitalen oder analogen Medium entsprechend der Archivierungspflicht mit folgenden Inhalten: B-Modus-Bild mit Entfernungsmaßstab, Sendefrequenz oder Sendefrequenzbereich, Patientenidentität, Untersuchungsdatum, Schallkopfbezeichnung, Praxisidentifikation, Piktogramm mit Schallkopfposition und -orientierung, ggf. gewählte Sendefokusposition, zur Befunderstellung notwendige Messwerte und Messmarker |
| 7. | Bittiefe der Signaldarstellung | Mindestens 8 bit |
| 8. | Bereich der Doppler-Frequenzverschiebung | - |
| 9.1 | Technische Bildqualität: Organe/Körperregion | Darstellung eines parenchymatösen Organs und eines Hohlorgans bzw. eines flüssigkeitsgefüllten Organs |
| 9.2 | Technische Bildqualität: Charakteristische Bildmerkmale | Differenzierung zwischen <ul style="list-style-type: none"> - Wand- und Binnenstrukturen von parenchymatösen Organen, Gefäßen, Gängen, Hohlorgananteilen, Wandschichten des Darms - soliden Geweben und Flüssigkeiten |

technische Daten



abzubildendes Organ



Bildqualität



Bitte achten Sie bei der Erstellung der Bilddokumentation auf eine optimale Geräteeinstellung (Tiefenausgleich/ Gesamtverstärkung).